download unter www.zobodat.at

1. September 1940 Nr. 15 54. Jahrgang

Entomologische Zeitschrift

vereinigt mit

Entomologische Rundschau, Internationale Entomologische Zeitschrift, Entomologischer Anzeiger und Societas entomologica. Herausgegeben unter Mitarbeit hervorragender Entomologen und Naturforscher vom Internationalen Entomologischen Verein e. V., Frankfurt am Main (gegr. 1884).

Schriftleitung: Dr. Georg Pfaff, Frankfurt a. M. mit einem Redaktionsausschuß, unter Mitarbeit von Rektor G. Calliess, Guben u. a. Manuskripte an den Redaktionsausschuß der Entomologischen Zeitschrift: Frankfurt am Main, Kettenhofweg 99.

Verlag Alfred Kernen, Stuttgart W, Schloßstraße 80.

Die Entomologische Zeitschrift erscheint gemeinsam mit dem Anzeigenblatt Insektenbörse. Bezugspreis laut Ankündigung dort.

Lepidopteren aus Mosul (Mesopotamien).

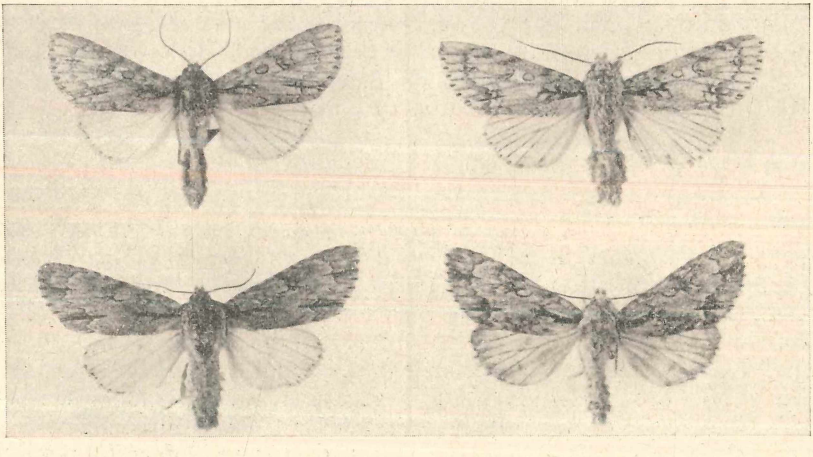
Von Dr. *Karl Schawerda*, Wien.

Acronycta johanna species nova. Figur 1.

Ein einziges männliches Stück erbeutete Herr ANTON OTTO (Wien-Klosterneuburg) während des Weltkrieges in Mosul. Es fällt sofort aus allen mir bekannten Faltern dieser Gattung heraus.

1

2



Auch Herr Professor Dr. DRAUDT, der mehrere Arten des Genus *Acronycta* beschrieben und sich speziell mit demselben beschäftigt hat, ist der Meinung, daß das Exemplar einer bisher unbekannten Art angehört. Die Vorderflügel sind hell lehmfarbig grau. Die Zeichnung ist gut ausgeprägt und ganz fein dunkel. *Psi* und *tridens* sind dunkler und haben stark schwarze Striche. Die Hin-

download unter www.zobodat.at

terflügel der neuen Art sind rein weiß. Sehr auffallend ist die fast 1½ mm betragende Trennung beider Makeln. Ein ebensolches Verhalten zeigt die *taurica* Staudinger (Figur 3), die dieser Autor zu *cuspis* (Figur 4) zieht aber hinzufügt »an species propria?« *Taurica* ist sicher eine eigene Art. Durch die große Liebenswürdigkeit des Herrn O. BANG-HAAS erhielt ich 3 ♂ und 1 ♀ dieser Art, die Typen von *Taurica*. Sie haben alle rein weißgraue Vorderflügel, wie die Nennform von *cuspis* aber voneinander entfernte Makeln. Die neue Art hat zwar ebensolche voneinander entfernte Makeln, wie sie *cuspis*, *psi* und *tridens* nie besitzen, ist aber hell lehmfarbig grau, sehr fein gezeichnet. Die Längsstriche sind viel schwächer. Die Typen von *Taurica* sind von Hadjin und Zeitun. Figur 4 aus Antiochia.

In den Verhandlungen der zoologisch-botanischen Gesellschaft (73. Bd., Jahrg. 1923) habe ich sieben neue Arten von Mosul beschrieben und auf einer Farbentafel abgebildet. *Aegle rebeli*, *Cidaria mosulensis*, *Syntomis aurivala*, *Phragmacossia* (gen. nov.) *tigrisia*, *Myelois ottoella*, *Evergestis zernyi*, *Conchylis chionella* und als neue Formen *Tarache lucida heliodora*, *Ozarba moldavicula mesopotamica*, *Posphyrinia albida peralba*. Eine neue Art *Aegele ottoi* beschrieb ich in den Mitteilungen der Münchener entomologischen Gesellschaft, 1923, S. 39, 40.

Anschließend erwähne ich eine Anzahl Mikrolepidopteren, die fast alle aus Mosul sind. Leider dürfte eine weitere Zahl von Mikrolepidopteren, die ins Wiener Museum kam, nicht ohne große Mühe zu fassen sein. Der verstorbene Hofrat Herr Dr. HANS REBEL hatte sie vor Jahren übernommen. Ihm und Herrn Dr. ZERNY danke ich an der Stelle für ihre Hilfe. Vor allem aber Herrn ANTON OTTO, der sie alle erbeutete und uns überließ.

Pyralidae.

Eromene bella Hb., *Eromene superbella* Z., *Anerastia ablutella* Z., 27. 5., *Polyocha venosa* Z., *Ematheudes vitellinella* Rag., *Heterographis hellenica* Stdgr., 19. 7. (In Anzahl), *Heterographis oblitella* Z. 8. 5., *H. convexella* Ld. Ein Stück von Tarsos. *Myelois multiplorella* Rag., *Myelois cinerea* Stdgr. 18. 8., *Agriope latidorsalis* Tur. Kola-Schergut, südöstlich von Mosul, *Nymphula affinialis* Gn. 13. 8., 8. 11. *Hellula undalis* F. 19. 5., *Phlyctaenodes cruentalis* Hb. 27. 5. (In Anzahl), *Stiphrometasia sancta* Hmps. 24. 5. (In Anzahl), *Psochoristis rupicapralis* Ld. 5. 6., *Cynaeda dentalis* Schiff. (In Anzahl), *Tegostoma comparalis* Hb. 29. 7, 10. 8. *Tegostoma baphialis* Led., *Noctuelia floralis* Hb. (In Anzahl), *Eurycreon isatidalis* Dup. Konja.

Tortricida.

Acalla hastiana psorana Froel.

download unter www.zobodat.at

Glyphipterygidae.

Choreuris bjerkandrella v. *pretiosona* Dup. In Anzahl.

Gelechiidae.

Pleurota pyrapella Schiff., *Apiletria purulentella* SH. 24. 5., *Psecadia bipunctella* Röss., *Cecophora sulphurella* F.

Tineidae.

Adela orientella Stdgr.

Legende zur Abbildung.

1. *Acronycta johanna* Schaw. Mosul. 2. *Acronycta tridens* Schiff. Deutschland. Vorderflügel zu dunkel. 3. *Acronycta taurica* Stdgr. Antiochia. 4. *Acronycta cuspis* Hb. Lunz.

Bericht über eine Zucht von *Plat. gloveri* Strecker.

Von Studienassessor *Gerhard Hesselbarth*, Burg, Bez. Magdeburg.

Über eine im Sommer 1939 erfolgreich durchgeführte Zucht soll im folgenden kurz berichtet werden, da weder A. VOELSCHOW in seinen ausführlichen Aufzeichnungen über Seidenraupenzuchten [1]), noch das im übrigen wirklich praktische Handbuch für den praktischen Entomologen nähere Einzelheiten zu *gloveri* bringen.

Am 28. 6. 39 erhielt ich von Herrn ARNOLD VOELSCHOW in Schwerin (Mecklenburg) 13 Eier dieses herrlichen Spinners zugesandt. Die hervorragende Qualität des Zuchtmaterials sollte sich schon am 1. 7. erweisen, als sämtliche Eier gesunde und lebhafte Räupchen entließen. Ich hatte die Eier mäßig feucht gehalten und sie täglich der Abendsonne ausgesetzt. Die Eischalen wurden nicht angenagt oder gar aufgefressen, dennoch dauerte es eine ganze Weile — ein paar Stunden etwa —, ehe die zunächst unruhig umherkriechenden Räupchen das gereichte Futter (Trauerweide) annahmen. Noch vor der ersten Häutung mußten sie einen Aufenthalts- und damit Futterwechsel durchmachen. Das neue Futter, schmalblättrige Weide, wurde ohne weiteres angenommen. Die Häutungen vollzogen sich an folgenden Tagen: 1. Häutung: 6. 7. (1 Raupe konnte die Haut nicht verlassen und ging ein). 2. Häutung: 11. bis 12. 7.; 3. Häutung: 16. bis 17. 7.; 4. Häutung: 22. bis 23. 7.; vom 3. 8. bis 10. 8. spannen sich die Raupen ein. Am 30. 7. wurde noch einmal ein Futterwechsel vorgenommen: von da ab fraßen die Tiere wieder Trauerweide.

---

1) Arnold Voelschow: Die Zucht der Seidenspinner, Schwerin 1902.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Entomologische Zeitschrift

Jahr/Year: 1941

Band/Volume: 54

Autor(en)/Author(s): Schawerda Karl [Carl]

Artikel/Article: Lepidopteren aus Mosul (Mesopotamien). 113-115